

Sag es, nur noch einmal

Von abgemeldet

Kapitel 2:

Chapter 1;

Teil 2: Better late than never (Besser spät als nie)

Autor: HondaT

Disclaimer: Die Figuren gehören Joanne K. Rowling und ich habe mir sie für diese Fanfic nur kurz ausgeborgt (aber nur kurz).

Warning: Shonen Ai-Geschichte

Pairing: Harry/Draco

Kommentare: Immer erwünscht!

" = gesprochen

< > = gedacht

Großbuchstaben = betonte Wörter

* * * * = Traum, den man in meinen Fall erst später erfährt (3teil, oder so)

ps: DANKE an alle für die vielen Kommentare die ich bekommen habe.

special thx to: francis,Kiki,Devil_Pan,Leanna,Ron,MadoshiKurefu,ainohikari,Crestone, Linla,hansdesepp,Vilandra,Sweetie_Angel, cherry15 und an alle die noch dazukommen.
DANKE *gerührtbin*

+++++

Draco

Jetzt weiß es sogar Harry, dass ich und Pansy bald verlobt sind. War es Entsetzten was ich in seinen Augen sah? Man jetzt bilde ich mir schon Dinge ein die es gar nicht geben kann, eher war es Schadenfreude oder noch besser, Genugtuung.

Ich verschwand mit Crabbe und Goyle so schnell es nur möglich war.

Die ganze Fahrt über dachte ich, wie ungerecht das Leben doch war. Hätte ich ihn bloß nie geküsst. Besser wäre es gewesen ich hätte mich damals schon mit ihm am Bahnsteig befreundet, dann würde er nicht mit diesem Wiesel und dem Schlammblut herumlaufen. Nein er würde bei mir sein und alles wäre anders gekommen. Einfacher? Vielleicht. Dennoch hatte er meine Freundschaft abgeschlagen und ich schwor mir damals das er das bereuen würde.

Ja er hatte meine Freundschaft abgeschlagen. Eigentlich sollte er es eher als eine Ehre empfinden, dass ich sie ihm überhaupt angeboten hatte. Ich erinnere mich noch all zu gut daran.

Flashback

Draco hatte mit Crabbe und Goyle das Abteil in dem Angeblich Harry Potter sein sollte betreten. Er musterte Harry intensiver, als er es bei Madam Malkins Laden getan hatte. Da hatten sich ihre Wege zum ersten Mal gekreuzt.

"Stimmt es?", sagte er. "Im ganzen Zug sagen sie das Harry Potter in diesem Abteil ist. Also, du bist es?"

"Ja.", sagte Harry und sah das neben Malfoy noch zwei andere Personen standen. Draco folgte seinen Blicken, "Oh das ist Crabbe und das ist Goyle.", sagte Malfoy beiläufig.

Angewidert sah er auf Ron.

"Du musst wohl ein Weasley sein. Mein Vater hat mir von euch erzählt. Zu viele Kinder als sie sich leisten können.", sagte er und wandte sich wieder zu Harry.

Ron wurde rot vor Zorn.

"Du wirst bald merken, wer zu der besseren Sorte von Zauberern gehört, Potter.", meinte er und streckte Harry seine Hand entgegen, "Und du willst dich doch nicht mit der Falschen abgeben?"

"Ich denke, ich kann sehr gut selber entscheiden, wer zur falschen Sorte gehört und wer nicht.", sagte Harry kühl.

Flashback Ende

Idiot. Es ist seine Schuld. Ja genau, ganz allein seine. Ich hasse ihn. Mein Blick wanderte wieder zum Fenster. Pansy hatte sich anscheinend aus dem Staub gemacht, zumindest für ein paar Minuten. Sicher erzählt sie jeden von unserer baldigen Verlobung. Doch das war jetzt nur eine Nebensache für mich. Bald konnte ich die großen Türme von dem Schloss erkennen.

Es war nur noch eine Frage der Zeit wann wir ankommen würden.

Harry

Ich konnte meinen Augen nicht trauen. Ich war wirklich wieder in Hogwarts. Wie schön es doch immer wieder war. Es hatte nichts an seiner Schönheit und an seinem Glanz verloren. Es verzaubert mich immer wieder.

Wir packten unsere Sachen zusammen und verließen den Zug.

"Hallo Harry." hörte ich eine tiefe Stimme hinter mir. Ich drehte mich um und sah Hagrid.

"Hagrid. Wie geht es dir?" fragte ich.

"Gut, gut danke." sagte Hagrid und umarmte mich. Obwohl ich seit der Zeit in Hogwarts noch ein großes Stück gewachsen bin, überragte mich Hagrid noch immer. Als Hagrid mich wieder zu Boden gelassen hatte, zeigte er uns unsere Zimmer. Gryffindor mit Gryffindor, Slytherin zu Slytherin, Hufflepuff zu Hufflepuff und Ravenclaw zu Ravenclaw. Natürlich gab es ausnahmen, wenn zB ein Gryffindor einen Ravenclaw geheiratet hatte. Man konnte ja nicht verbitten das man mit seinen Schatz zusammen in einem Zimmer übernachten wollte und dann gab es noch so Ausnahmen

wie mich, die alleine waren und ein Einzelzimmer beherbergten. Zu meiner Verwunderung bekam ich ein ziemlich großes Zimmer mit einem riesigen Bett. Ich legte mich für eine Zeit lang hin, denn Essen gab es erst in gut 1 Stunde und ich wollte einfach nichts unternehmen. Sicher klopfen Ron und Hermine an und fragten ob ich mit ihnen spazieren gehen möchte, aber ich winkte dankend ab. Ich ließ meine Augen durch den Raum gleiten und irgendwann schlief ich ein.

Keuchend wachte ich auf. Ich griff mir auf meine Brust und merkte wie mein Herz raste.

<Was war das für ein bescheuerter Traum?>

Ich tastete nach meiner Brille und sah das es Zeit war sich auf den Weg in den Speisesaal zu machen. Unterwegs sah ich wie Ron und Hermine die Halle betraten und rief nach ihnen.

Anscheinend hörten sie mich nicht und gingen weiter Richtung Speisesaal. Enttäuscht drehte ich mich weg und blickte auf die Person hinter mir.

"Hi Harry, erinnerst du dich noch an mich?" fragte mich ein Junger Mann.

"Neville?" vermutete ich.

"Ja, genau. Ich wusste das du dich noch an mich erinnerst." freute er sich.

"Wolltest du gerade zum Speisesaal?" fragte er mich.

"Ja." sagte ich zu ihm und wir machten uns auf zum Speisesaal.

Vor dem Saal war eine schier endlose Schlange. Die Schüler drängelten sich in den Saal, um ja einen Platz bei ihren Freunden zu ergattern. Neville labberte mich einstweilen mit seinen Geschichten über seine Verflorenen voll und meinte das er jetzt endlich eine Freundin gefunden hätte mit der es mehr als nur Freundschaft werden könnte.

Gelangweilt von Nevilles Geschichten stellte ich mich mit Neville hinter zwei ehemalige Hufflepuff Schüler an. Nach einiger Zeit vielen auch Neville keine Geschichten mehr ein und er fing sich mit den Hufflepuff Schülern an zu unterhalten. Ich drehte mich nur eine Sekunde lang um, um zu erfahren wie weit die Schlange nach hinten ging, als ich hinter mir Malfoy mit Crabbe und Goyle erblickte. Schnell drehte ich mich wieder nach vorne und hoffte er hätte mich nicht bemerkt. Leider drehte ich mich etwas zu heftig um, stolperte über meine eigenen Füße, fiel nach hinten und direkt in Malfoys Arme.

"Nicht so stürmisch, wir haben alle Zeit der Welt." flüsterte er mir ins Ohr, doch ehe ich mich versah stupste er mich wieder unsanft nach vorne.

"Ungeschickter Trampel." meinte Malfoy barsch.

"Du hättest mich ja nicht auffangen brauchen." keppelte ich und realisierte erst jetzt, dass ich in Dracos Armen gelegen bin. Ein leichter Rotschimmer bedeckte mein Gesicht.

Draco

Pansy war zum Glück schon vor ner Stunde abgehauen. Sicherlich wieder zum Tratsch mit den anderen Weibern. Ich wurde von Crabbe und Goyle abgeholt und gemeinsam gingen wir zum Speisesaal. Crabbe erzählte uns von seinen angeblichen Abenteuern die er in der Wüste Gambis mit Zombies erlebt hatte. Ich glaube der Kerl hat zuviel Phantasie. Er und Zombies, die würden ihn eher auffressen. Ich stellte mich einfach in

der Reihe an und wartete darauf, dass wir endlich in den Saal konnten. Fadisiert starrte ich auf die Person vor mir und genau in diesen Moment drehte sie sich um.

<War das nicht Potter?> fragte ich mich, der Junge hatte sich zu schnell wieder umgedreht bevor ich etwas erkennen konnte. Doch zu meinem Glück stolperte er direkt in meine Arme.

Ich hatte Recht es war Potter. Wohl eine Fügung des Schicksals. Das war der perfekte Augenblick um ihn in eine verlegene Situation zu bringen.

"Nicht so stürmisch, wir haben alle Zeit der Welt." säuselte ich ihn ins Ohr. Ich könnte schwören das er rot wurde. Unsaft stieß ich ihn von mir weg und meinte: "Ungeschickter Trampel.". Potter musste ja wieder eines seiner „Ich bin ja viel klüger als du Kommentare abgeben und meinte tatsächlich zu mir: "Du hättest mich ja nicht auffangen brauchen.". Endlich konnten wir den Speisesaal betreten. War auch an der Zeit, denn schließlich lässt niemand einen Malfoy warten und wenn hatte er sein letztes Gebet gesprochen. Potter setzte sich natürlich zu seinen Freunden und ich nahm neben Pansy platz, so wie es sich gehörte. Crabbe und Goyle leisteten mir Gesellschaft, zum Glück.

Als Dumbledor die Halle betrat wurde es schlagartig still. Wie damals sangen wir alle die Hymne von Hogwarts, jeder in der Tonart die er wollte. Zum Abschluss des Liedes und zur Eröffnung des Festmahles sprach er einige Worte zu uns: "Leberkäse, Nasenbär, Robby Bubble, danke sehr." und setzte sich. Alle klatschten. Vor meinen Augen füllte sich mein Teller mit meinen Lieblingsspeisen. Ab und zu sah ich zu Harry hinüber, aber der stocherte desinteressiert in seinem Essen herum. Kein Wunder mir wäre auch fad, wenn ich neben Schlammblut und Wiesel sitzen müsste. Vielleicht sollte ich ein wenig Zeit mit ihm verbringen? Eine kleine Aufmunterung, zumindest für mich. Ich stand auf und verließ meinen Platz.

"Draco Schatz wohin gehst du?" fragte meine baldige Verlobte.

"Mir die Beine vertreten." antwortete ich kühl und ging Richtung Harrys Tisch.

Die Gryffindor starrten mich entsetzt an. <Was zum Teufel will der hier?> dachte sich fast jeder. Alle schienen mich zu bemerken außer einer. HARRY.

Der saß Seelenruhig auf seinen Stuhl und stocherte noch immer in seinem Essen.

Ich spürte die Blicke der anderen und konnte förmlich hören was sie sich dachten. Demonstrativ beugte ich mich zu Harry und flüsterte ihm ins Ohr: "Na Potter. Lust dich zu treffen?"

Harrys Augen weiteten sich.

"Das soll wohl ein Scherz sein." antwortete er mir und jeder brannte nur darauf um zu erfahren was ich ihn gefragt hatte.

"Na dann, wenn du deine Meinung ändern solltest treffen wir uns in einer halben Stunde in Professor Trelawneys Turm." hauchte ich nach und verließ dann den Saal. Ich spürte das alle

Blicke auf mich ruhten, drehte mich aber nicht um. Ich begab mich auf den Weg zu Professor Trelawneys Turm, ich wusste genau das Harry kommen würde und wenn es nur aus reiner Neugier war ob ich dort sein würde. Langsam stieg ich die Treppe hoch und fuhr mit meinen Fingern die Wand entlang. Oben angekommen setzte ich mich auf einen der Stühle in der hintersten Ecke und begann zu warten.

Harry

Da saß ich nun und stocherte in meinem Essen herum. Komischerweise war es rund um mich sehr ruhig geworden. Ich dachte mir nichts dabei und stocherte weiter, bis

ich plötzlich einen warmen Atem auf meiner Haut spürte.

"Na Potter. Lust dich zu treffen?" hörte ich Malfoy sagen.

Meine Augen weiteten sich. Ich soll mich mit ihm treffen. Alleine?!

"Das soll wohl ein Scherz sein?" antwortete ich ihn und fügte in meinen Gedanken <Ein sehr schlechter> hinzu.

"Na dann, wenn du deine Meinung ändern solltest treffen wir uns in einer halben Stunde in Professor Trelawneys Turm." hauchte er noch nach.

Das konnte nur ein Scherz von ihm sein und drehte mich um, doch er war schon auf dem Weg zum Ausgang. Sollte ich wirklich hingehen? Was ist wenn er nicht dort auf mich wartet? Noch schlimmer was wenn er doch wartet? Was sag ich, was mach ich dann bloß, naja mir würde schon einiges Einfallen, aber nein das geht doch nicht. Neugierig wäre ich schon, aber wenn ich jetzt aufstehe und auch gehe, was würden die anderen denken? Ach was, was kümmern mich die anderen. Geh. Komm steh auf und geh. Aber meine Beine bewegten sich keinen Schritt. Gut wenn ich aufgeessen haben, dann geh ich, weil dann glauben alle das ich satt bin und mir die Beine vertrete. So schnell es ging aß ich auf und nuschelte: "Geh mir die Beine vertreten.". Zu meinen Glück hörte mir wie fast immer keiner zu und bemerkten nicht wie ich den Raum verließ. Unsicher was mich oben erwarten würde machte ich mich auf den Weg zu Malfoy. Etwas aufgeregte ging ich die Treppen hinauf. Noch einmal atmete ich tief durch, bevor ich die Türe öffnete. Überrascht blickte mich Malfoy mit großen Augen an. Vielleicht hatte er gedacht, dass ich nicht auftauchen würde, aber ich bin doch kein Feigling.

Ich trat in den Raum ein. Anscheinend wusste er nicht was er sagen sollte, also machte ich den Anfang.

"Also, Malfoy hier bin ich. Was willst du?" fragte ich. So jetzt war es soweit, ich begann leicht zu zittern. Mein Gott hatte ich etwa Angst davor was er antworten würde?

"Nicht viel, ein bisschen hiervon ein bisschen davon. Ein wenig von dir." meinte er gelassen und erhob sich von seinem Sessel.

"Guter Witz, Malfoy. Na wo sind Crabbe und Goyle? Die nehmen das sicher mit ner Kamera auf." sagte ich und blickte mich im Raum um.

"Die sind nicht hier." versuchte er mir klar zu machen.

"Ja klar." spottete ich und sah unter dem Schreibtisch nach. Plötzlich umgriff Malfoy meine Hüften. Ich stand auf, drehte mich um und blickte direkt in seine grauen Augen. Ungewollt ging mein Atem rascher und mein Herz raste. Fast zaghaft fasste er mir an die Brust.

"Hast du solche Angst vor mir?" fragt er, als er meinen Herzschlag fühlte.

"Lass das, Malfoy." meinte ich und versuchte ihn von mir wegzustoßen, doch dieser Versuch misslang kläglich. An was erinnerte mich das bloß? Malfoy konnte es nicht lassen er musste immer zu weit gehen. Ich erhob meine Hand und knallte ihm eine. Erschrocken starrte er mich an. Ich war schon darauf gefasst das er mich zu Tode prügeln würde, doch stattdessen packte er mich am Kragen und presste seine Lippen gegen die meinen. Reflexartig stieß ich ihn von mir weg.

"Sag hast du sie noch alle?" fragte ich ihn geschockt und merkte das Draco alles andere als freundlich mich ansah.

"Nein, ich bin nur von dir besessen." meinte er in einen rauen, fast böartigen Ton. Von mir besessen? Er ist von mir besessen!

Draco wollte noch einen Versuch starten, als sich plötzlich die Türe öffnete.

"Crabbe, Goyle was macht ihr hier?" hörte ich Malfoy die Beiden fragen. Sofort war mir klar, dass es sich hier um einen dummen Scherz handelte und ging zur Offensive über.

"Malfoy du elendes Arschloch. Das hier war wohl einer deiner dümmsten Scherze, die du jemals mit mir getrieben hast. Das wirst du mir büßen." keifte ich und wollte zur Tür hinaus, als Malfoy nach meinem Arm griff.

"Warte - ." schrie er mich an, doch ich riss mich los und rannte zur Tür hinaus.

Draco

Ich dachte schon er würde gar nicht mehr auftauchen, als sich jäh die Tür öffnete und Potter hereintrat. Er war also wirklich gekommen. Ich überlegte wie ich die Unterhaltung zu meinem Vorteil anfangen könnte, doch Potter nahm mir dies großzügigerweise ab.

"Also, Malfoy hier bin ich. Was willst du?" sagte er mit gefasster Stimme, doch mich konnte er nicht hinter das Licht führen. Der war Aufgerechter als bei jedem Quidditchspiel, das ich gesehen hatte. Ja ich gebe zu, ich Draco Malfoy habe mir jedes einzelne Spiel von Harry Potter angesehen. Man müsste meinen das ich von dem Kerl besessen bin.

"Nicht viel, ein bisschen hiervon ein bisschen davon. Ein wenig von dir." antwortete ich schließlich und genoss das Entsetzten in seinem Gesicht.

"Guter Witz, Malfoy. Na wo sind Crabbe und Goyle? Die nehmen das sicher mit ihrer Kamera auf." fauchte er. Kapiert dieser Idiot eigentlich gar nichts?

"Die sind nicht hier." sagte ich leicht genervt.

"Ja klar." spottete er und sah doch tatsächlich unter dem Schreibtisch nach. Der machte es mir zu einfach! Ich umfasste schnell seine Hüften. Er drehte sich um und sah mich mit seinen tiefgrünen Augen an. Man konnte es spüren das er Angst hatte. Ganz langsam fasste ich an seine Brust und spürte das sein Herz raste.

"Hast du solche Angst vor mir?" fragte ich

"Lass das, Malfoy." zischte er und versuchte mich wegzustoßen. Trotzdem ich hielt ihn weiter fest. So schnell entkommst du mir nicht, Potter.

Ich wollte schon weitermachen, als er mir tatsächlich eine knallte. Am liebsten hätte ich ihn umgebracht. Wie konnte er es wagen, einen Malfoy zu schlagen? Aber ich hatte eine bessere Idee. Ich packte ihn einfach am Kragen, drückte meine Lippen gegen die Seinen. Er machte es einen wirklich nicht leicht, denn im nächsten Moment stieß er mich von sich und keifte mich an. Ich versuchte ihm klar zu machen, dass ich es Ernst meinte, als plötzlich Crabbe und Goyle uns störten. Natürlich bekam Mister Potter alles in den falschen Kragen und drohte mir. Ich wollte ihm erklären das es ein Missverständnis sei, doch er musste ja alles komplizierter machen als es war. Er stürmte zur Tür hinaus und ließ mich zurück.

"Draco, Pansy möchte dich sprechen." unterbrach mich Goyle in meinen Gedanken.

Als ich das Zimmer betrat empfing mich Pansy mit einer Ohrfeige.

"Was zum heiligen Salazar bildest du dir ein? Mich vor all den Slytherins zu blamieren." brüllte sie mich an, doch ich konnte ihr keine Antwort geben.

"Einfach rüber zu Harry Potter gehen und ihm verschmilzt etwas ins Ohr flüstern. Sag bist du noch ganz dicht. Weiß Gott, was die Slytherins jetzt über dich denken." fauchte sie weiter.

Ich nahm nicht einmal die geringste Notiz von ihr auf und konnte nur noch an eines denken, nämlich an Harry. Nochmals erschallte es in dem Raum. Pansy hatte mir wieder eine gedonnert, doch diesmal blieb ich nicht ruhig sondern währte mich. Entsetzt sah sie mich an und griff sich auf ihre Wange.

"Draco?!" stammelte sie und taumelte zurück.

"Wenn du mich noch einmal schlägst, dann gnade dir Gott." drohte ich ihr in meiner blinden Wut.

Doch Pansy gab nicht auf und ihre Stimme schien sich zu überschlagen.

"Hör mir gut zu Draco Malfoy. Ich Pansy Parkinson werde dich heiraten und nichts und niemand kann uns auseinander bringen, nicht einmal Harry Potter."

Leichenblass sah ich sie an und fragte wie sie auf Potter komme.

"Ich weiß es einfach und das reicht schon um dich fertig zu machen. Dir bleibt keine andere Wahl. Entweder du heiratest mich, oder ich erzähle jedem dein kleines, dreckiges Geheimnis." sagte sie kühl und lächelte verschmilt.

Harry

Meine Nerven lagen vollkommen blank. Was bildet sich diese falsche Schlange eigentlich ein? Mit diesem Scherz würde er mir nicht so leicht davon kommen. Es reichte, entgültig. War es nicht schon Strafe genug, als ich damals in seinem Zimmer aufwachte oder er mich geküsst hatte? Noch heute hab ich nicht die geringste Ahnung wie ich in sein Zimmer rein-gekommen war bzw. was ich dort verloren hatte. Nein, er musste mich ja schon wieder demütigen, indem er mir dasselbe nochmals antat. Doch das würde er bereuen. Er würde nicht ungestraft an mir vorbeikommen. Nein dieses Mal würde ich ihn fertig machen.

Ich war so sehr in meinen Gedanken versunken, dass ich vollkommen auf Hermine und Ron vergessen hatte. Ich beschloss, mich bei ihnen zu melden und machte mich auf dem Weg zu ihnen. Jetzt brauchte ich meine Freunde die mich in so einer misslichen Lage aufheitern konnten.

Ende Teil 2